

Der Sturm von Alhama.

Spanische Ballade nach dem Arabischen von Victor Aimé Huber.

Seiner Königlichen Hoheit dem Kronprinzen
FRIEDRICH WILHELM VON PREUSSEN
unterthänigst gewidmet.

Op. 54.

Componirt 1834, erschienen 1835.

Nr. 7. *Andante con moto.* *p*

QW. *

Durch die Strassen von Grana.da einst der Mauren.könig rit.te, von dem

QW. *

Tho.re von El.vi.ra bis zu dem von Bi.barrambla. We-he mir! Al.

pp

pp

pf *cresc.*

ha-ma! Kamen Brie-fe an den König: dass Al-ha-ma sei ge-fallen. Warf die

pf *cresc.*

QW. *

Brie-fe in das Feuer, und den Bo-ten hieb er nieder. We-he mir! Al.

ha - ma! Von dem Maulthiersteigtherunter und sein Ross besteigter bald: Zaka.

cresc. *f*

cresc. *f*

Ped. *

tin*) er aufwärts reitet nach dem festen Schloss Alhambra. We-he mir! Al-

Allegro.

ha - ma!

Piano il crescendo.

cresc.

Ange-

kom-men im Al-ham-bra, rasch be-fiehlt er sei-nen Treu-en: „Die Trom-

*) Zakatinstrasse und-Platz in Granada. Anm.d.Comp. v. A. 1806.

pe - ten las - set schmet - tern und die sil - bernen Po - sau - nen.

We - he mir! Al - ha - ma! Und die

rau - he Krie - ges - trommel las - set wild zum Streite rühren, dass es

al - le Mau - ren hö - ren, von der Ve - ga*) und Gra - na - da.

We - he mir! Al - ha - ma! Als den

*) Die Ebene, in welcher Granada liegt. Anm. d. Comp. V. A. 1806.

Schall die Mauren hörten, der zum blut'gen Strei-te ruft, Ein und Ei-ner, Zwei und

Zwei-e, sie sich ei-lig al-le scharten. *p* We-he mir! Al-ha-ma! Hub ein

al-ter Maur' die Re-de, al-so sprach er zu dem Kö-nig: „Wa-rum *mf*

rufst du uns, o Herr! wa-rum ruft uns die Trom-pe-te?“ *piano* 5

p We-he mir! Al-ha-ma! *p* „Hören

cresc. assai *ff*

sollt ihr, mei - ne Freun - de, ei - ne jam - mer - vol - le Kun - de: Vor der

cresc. assai

Christen wil - dem Mu - the ist Al - ha - ma jü - ngst - ge - fallen. " We - he mir! Al -

ff

ha - ma!

Andante, con moto e pesante, questo ♩ marcato.

Al - ter Al - faqui*) ent - geg - net, mit dem lan - gen weissen Bar - te: „Recht ge -

f

schiebt dir, ed - ler Kö - nig! ed - ler Kö - nig, du ver - dienst es! - *languendo*

dimin.

*) Maurischer Oberpriester. Anm.d.Comp. [Sprich qu - k. M.R.] v. A. 1806.

p
We - he mir! Al - ha - ma!

f
Schlugst die tap - fern Bencer - ra - ges, sie, die Blü - the von Gra - na - da; hast die

Fremden auf - ge - nommen, die aus Cor - do - va ent - flo - hen. *)

p
We - he mir! Al - ha - ma!

f
Drum ver - die - nest du, o Kö - nig! ei - ne dop - pelt har - te Stra - fe, dass dein

dimin.

*) Die Zegri, welche die Bencerrages verleumdeten. (Vergl. Gesch. der bürgerl. Kriege in Granada von Spalding, 16. Abschn.) Anm. d. Comp. V. A. 1806.

Reich und du ver - derbest, dass Gra - na - da sel - ber fal - le.

We - he mir! Al - ha - ma!

Wenn das Recht man nicht mehr eh - ret, ist es Recht, dass Al - les sin - ke, dass Gra -

na - da sel - ber fal - le, und mit ihm auch du ver - derbest."

We - he mir! Al - ha - ma!

Feuer

dimin.

p

più forte

ff

f

pesante assai

ff staccato

dimin.

stringendo

staccato crescendo

dimin.

p

V. A. 1806.

In Tempo d'Allegro.

cresc. *f*
 strah - len sei - ne Au - gen, als der Kö - nig dies vernommen; da von

p *cresc.*
 Recht der Prie - ster re - det, spricht vom Rech - te auch der

f *f*
 Kö - nig: We - he mir! Al - ha - ma!

con fuoco *f* *f*
 „Weiss als Kö - nig, dass nicht Rech - tens, was des

f *ten.* *ten.*
 Kö - nigs Wil - len hemmt.“ Also spricht der Mau - renkö - nig, und er

wie - hert laut vor Zor - ne. *mf* We - he mir! Al - ha - ma! *5* *dimin.*

p Maur'Al - fa - qui! Maur'Al - fa - qui! Du mit

cresc. dei - nem lan - gen Bar - te, *f* dich zu fa - hen er ge - bie - tet, um des

Fal - les von Al - ha - ma! *5* *3* *5* We - he mir! Al -

ha - ma! *8* Lässt dein

sf Haupt her - un - ter schla - gen, am Al - ham - bra auf es
ten. ten.

stecken, *tenuto* dir zur Stra - fe, und zum Schre - cken al - len

de - nen, die es se - hen. *mf* We - he mir! Al -

ha - ma!

Andante.
„Rit. ter
Adagio.
diminuendo *ritardando* *piano* *mf*

ihr, und wackre Män-ner, sprecht von mir zum König die - ses, sprecht zum König von Gra-
 na da, dass ich nichts ihm hab' ver- schuldet. We - he mir! Al - ha -
 ma! Dass Al - ha - ma ist ver - lo - ren, füllt mein Herz mit bitt'rem Gra-me. Doch hat
 er die Stadt ver - lo-ren, wohl viel - mehr ver-lo-ren Andre; - We - he mir! Al -
 ha - ma! Ja die Vä - ter ih-re Söh-ne, und die Wei-ber ih-re Gat-ten, sein Ge-

dimin. *con gran dolore*
dimin. *dolente*
p espressivo
p
dimin. *dimin.*

piano *p*

liebtestes der Eine, und der Andre seinen Ruhm. We - he mir! Al - ha -

piano

doloroso *p* *abbandonato*

ma! Und ich selbst verlor die Tochter, sie, die Blu.me die.ses Lan.des, hun.dert

p

rallentando

Unzen gäb ich ger.ne, sie zu lö.sen, wenn ich könnte! We - he mir! Al.

ritenuto

morendo *Allegro, ma meno.* *cresc. sf*

ha - ma! Als der Al - faqui ge - sprochen, ward sein Haupt ihm ab - ge.

p *cresc.* *sf*

cresc. sf *piano*

schla.gen, am Al - ham.bra auf - ge - ste.cket, wie der Kö.nig es be.foh.len. We - he

cresc. *sf* *p*

Andante.

mir! Al - ha - ma! *rit.* Männer, Wei - ber, kleine Kin - der den Ver.

p *pp* *p*

sotto voce
lust da laut be - wei - nen, und die Da - men weinten al - le, die es gab in ganz Gra.

ritenuto *a tempo*
nada. We - he mir! Al - ha - ma! Auf den Strassen und Bal.

ritenuto *a tempo* *p*

piano
kon - en sieht man Trauer al - lent - hal - ben, wie ein Weib der Kö - nig weinet, weil er

piano

rallent. *smorzando*
al - so viel ver - loren! ... We - he mir! Al - ha - ma!

rallent. *pp* *pp*